

# “... nimm´s mal - mal sieben ...“ - wie alt Hunde wirklich sind ...



IL CASANOVA "FLORITTO" · FREITAG, 10. AUGUST 2018 · 35 Mal gelesen

## Irrtum “Sieben-Jahres-Regel” ...


Der Mythos, ein Hundejahr entspräche sieben Menschenjahren, hält sich hartnäckig. Und in der Tat glauben viele Zweibeiner auch heute noch, ihr dreijähriger Hundekumpel sei eigentlich 21 und ihr achtjähriger Freund im Grunde 56. In Wirklichkeit aber ist diese Art, das Alter eines Hundes zu berechnen, grundlegend falsch. Wie alt ein Vierbeiner nun tatsächlich in Menschenjahren ist, muss etwas differenzierter beantwortet werden.

## Wovon hängt das Alter ab?

- **von der Hunderasse** - da gibt es deutliche Unterschiede ... So leben große Hunde wie Doggen oder Irish Wolfshound sehr viel kürzer als beispielsweise kleine Chihuahuas oder Jack Russel. Schon hier zeigt sich, dass die „Sieben-Jahres-Regel“ nicht gänzlich korrekt sein kann.
- **von der Größe** - auch die Grundlage für die korrekte Berechnung des Alters – ist die Geschwindigkeit, mit der der Alterungsprozess voranschreitet. Je größer der Hund ist, desto zügiger altert sein Körper und desto schneller teilen sich seine Zellen. Das ist auch ein Grund dafür, dass vor allem große Hunde ein gewisses Risiko für die Ausbildung von Tumoren mitbringen. So ist ein achtjähriger Neufundländer rechnerisch gesehen deutlich älter als ein Dackel im selben Alter. Pauschal sieben Jahre für alle Hunderassen anzusetzen, führt also zu einem Ergebnis, das den individuellen Voraussetzungen nicht gerecht wird.

**Die folgende Tabelle zeigt, wie alt ein Hund in Menschenjahren tatsächlich ist:**

(Quelle [www.hunde.info.de](http://www.hunde.info.de) )



Alter des Hundes	Klein > 9kg	Mittel 9 - 23kg	Gross < 23kg
1	15	15	15
2	23	24	22
3	28	29	29
4	32	34	34
5	36	38	40
6	40	42	45
7	44	47	50
8	48	51	55
9	52	56	61
10	56	60	66
11	60	65	72
12	64	69	77
13	68	74	82
14	72	78	88
15	76	83	93
17	80	87	99

- Angesichts dieser Auflistung wird ersichtlich, dass die „Sieben-Jahres-Regel“ schon in den ersten Lebensjahren keine korrekten Ergebnisse liefert. Der eigene Hund dürfte daher älter sein, als es Zweibeiner bisher angenommen haben. Dabei ist es sogar wichtig, das Alter eines Vierbeiners recht genau zu kennen, um ihm auch im späteren Leben noch gerecht zu werden. Immerhin haben ältere Hunde andere Bedürfnisse und benötigen häufig mehr Pflege und Unterstützung als Vierbeiner in der rechnerischen Lebensmitte.

## Die Lebenserwartung: Nicht nur die Rasse entscheidet...

### Weitere Faktoren beeinflussen das Alter eines Vierbeiners ...

- Natürlich kommt es gelegentlich zu Erkrankungen, die sich auch mit einem gesunden Lebensstil und artgerechter Haltung nicht vermeiden lassen, allgemein aber gilt: Die Lebenserwartung eines Hundes steigt, wenn er sich genügend bewegt, eine artgerechte Haltung erfährt, ausgewogen ernährt und richtig gepflegt wird ... (das ist wohl bei jedem Vierbeiner anders ... na ja bei euch Zweibeinern doch auch? ...)

## Und wenn das Alter nicht bekannt ist?

- Es gibt Fälle, in denen ist das Alter eines Hundekumpels nicht bekannt. Bei Fund- oder Straßenhunden aus dem Tierschutz beispielsweise können Tierheime oft nur mutmaßen. Zudem fehlt ihnen häufig die Zeit, sich intensiv mit dem tatsächlichen Alter des jeweiligen Hundes zu befassen, weswegen sie Interessenten lediglich Schätzungen liefern. Wer es jedoch genauer wissen möchte, sollte seinen Hund zum Tierarzt bringen und dort untersuchen lassen. **Angesichts des Zahnstatus, des Zustandes des Bewegungsapparates und der Organe sowie dem allgemeinen Erscheinungsbild des Hundes** (aber auch da kann es natürlich zu Abweichungen kommen)...

**In diesem Sinne - habt ein schönes und langes Leben mir euren Zweibeinern ...**

**Euer Floritto**

